

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH Kelsterbach (vormals: Ehningen)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	04.01.2022

IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH

Kelsterbach (vormals: Ehningen)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

GRUNDLAGEN UND GESCHÄFTSMODELL

Die IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH, Ehningen, (IBM D B&TS) bietet innerhalb des Leistungsspektrums des IBM-Konzerns jegliche Art von IT-Outsourcing, Infrastrukturbetrieb und anderen IT-Projekt-Dienstleistungen an. Das Angebot umfasst neben der Übernahme der Verantwortung für den kompletten IT-Betrieb oder den Betrieb einzelner Teilbereiche auch die Beratung bei IT-Projekten sowie die Anwendungsentwicklung vor allem für mittelgroße und große Kunden. Die IBM D B&TS ist dem Geschäftsbereich Global Technology Services (GTS) zuzurechnen.

Entsprechend der Leistungsverantwortung im IBM Verbund, werden seit 2008 neue Kundenverträge generell von der IBM Deutschland GmbH, Ehningen (IBM D), abgeschlossen und von der IBM D B&TS als Leistungserbringerin erfüllt. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich von Kundenumsatzerlösen zu Konzernumsätzen verlagert.

Die IBM Corporation hat im Oktober 2020 die Ausgliederung des Geschäftsbereiches ‚Managed Infrastructure Services‘ (MIS) in ein neues, separates Unternehmen („kyndryl“) angekündigt. Der MIS-Geschäftsbereich ist Teil der Global Technology Services Sparte. Mit der Ausgliederung stärkt die IBM ihre Hybrid Cloud- und KI-Wachstumsstrategie, mittels derer die Kunden in ihrer digitalen Transformation noch stärker unterstützt werden sollen. Kyndryl wird sich voll auf das Design, Betreiben und Modernisieren der IT-Infrastruktur ihrer Kunden fokussieren und somit flexibler agieren und noch stärker Mehrwerte für ihre Kunden schaffen können. Die globale Ausgliederung soll bis Ende 2021 umgesetzt werden.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hat die deutsche Wirtschaft in 2020 einen historischen Einbruch erlebt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist gemäß Angaben des Statistischen Bundesamtes um -4,9 % zurückgegangen, nachdem im Vorjahr noch ein leichter Anstieg zu verzeichnen war (+0,6 %). Aus Nachfragesicht war über alle Bereiche ein Rückgang zu verzeichnen, der bei den privaten Konsumausgaben, den Ausrüstungsinvestitionen und dem Außenhandel besonders stark ausgefallen ist. Auf der Entstehungsseite des BIPs war ein starker Rückgang insbesondere im verarbeitenden Gewerbe sowie bei den Unternehmensdienstleistungen zu verzeichnen.

Die Corona-Krise hat sich auch deutlich auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt und zu einem Rückgang der Zahl der Erwerbstätigen geführt. Der Rückgang wurde durch eine erhebliche Ausweitung der Kurzarbeit-Regelung abgefedert. Der Anstieg der Verbraucherpreise im Jahresdurchschnitt 2020 lag mit 0,5 % unter dem Vorjahresanstieg (1,4 %). Der geringere Anstieg ist im Wesentlichen auf die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer zum 1.7.2020 sowie auf Preisrückgänge bei Energieprodukten zurückzuführen.

Der von der IBM in Deutschland bediente IT-Markt war ebenfalls von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst und ist insgesamt in 2020 um ca. -1,3% zurückgegangen. Die Entwicklung ist in den einzelnen Marktsegmenten allerdings deutlich unterschiedlich ausgefallen. Ein überproportionaler Rückgang war insbesondere bei den Consulting- und Infrastructure-Services sowie bei Hardware und Software zu verzeichnen. Dagegen wiesen die Marktsegmente für Cloud- und Security-Angebote einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr aus.

Geschäftsverlauf

Für das Jahr 2020 war beim Neueingang von Verträgen nach wie vor kein positiver Trend erkennbar. Das Geschäft bei Infrastruktur Services war rückläufig. Neben weiterhin vorangetriebenen Kostenreduzierungen zahlte sich die Kostenflexibilisierung durch die Vendorisierung im Jahr 2019 aus.

Aufgrund der ausbleibenden Neuverträge galt der Fokus der Erfüllung und Ausweitung der Bestandsverträge. Um dies zu optimieren wurde mit der Implementierung von „GTS Accelerate“ ein noch stärkerer Kundenfokus eingeführt. Die Struktur änderte sich von einem vertikalen Plattform Ansatz zu einem horizontalen kundenorientierten Ansatz. Aus den bisher parallel agierenden Plattform Spezialisten wurden kundespezifische Teams geformt, die eine End-to-End (E2E) Verantwortung zu den Kundenverträgen wahrnehmen konnten. Die Integration umfasste auch die Client Innovation Center (CIC) Teams, die durch Accelerate integrierter Bestandteil des gesamten Delivery Konzepts wurden.

Wie bereits in 2019 wurde das Projektgeschäft verstärkt in den Fokus gerückt, um einerseits kurzfristig zusätzlichen profitablen Umsatz zu erzielen und andererseits durch dieses Projektgeschäft eine Basis für langfristige Verträge mit neuen Kunden zu schaffen. Durch eine stärkere Integration von Consulting, Software-Architekten und der Project Services Delivery in die Organisation TC&IS wird der Ansatz zur Ausweitung des Projekt Geschäftes noch verstärkter verfolgt.

In den Vorjahren bereits begonnene Automatisierungslösungen wurden genau wie die Verlagerungen in globale Delivery Center weiter intensiviert. Weitere Bestandskunden wurden entsprechend der IBM Strategie in Cloud Lösungen überführt. In diesem Bereich hat die Akquisition von Red Hat auch eine Bedeutung für die IBM D B&TS, da sowohl die Automatisierung, also auch die Migration auf Private/Public Cloud Plattformen zunehmend auf Red Hat Technologien basieren wird. Der Mitarbeiterbestand hat sich im Zuge der organisatorischen und strukturellen Änderung gegenüber dem Vorjahr weiterhin verringert.

Daneben war der Geschäftsverlauf 2020 in allen Belangen von der COVID-19-Pandemie geprägt.

Als Reaktion auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hat die IBM ein weltweites Krisen-Management-Team implementiert. Dabei hat die Gesundheit der IBM-Mitarbeitenden sowie die Aufrechterhaltung der IT unserer Kunden oberste Priorität. Es wurde ein weltweit abgestimmter Pandemieplan etabliert, der unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten und nationalen Vorgaben, generelle Richtlinien und Handlungsanweisungen vorgibt.

IBM schützt seine Kunden, Geschäftspartner und IBM-Mitarbeitenden durch verschiedene Maßnahmen zur Pandemie-Eindämmung, angelehnt an Empfehlungen der WHO und der Gesundheitsbehörden. Die Mitarbeitenden sind angehalten, Abstand zu halten, die Hygienemaßnahmen einzuhalten, wo immer möglich, von zuhause aus zu arbeiten und auf Dienstreisen zu verzichten, wo nicht unbedingt erforderlich. Sofern persönliche Meetings nicht zu vermeiden sind, werden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um eine Virusübertragung zu verhindern.

Auch unter Pandemiebedingungen agierten die Data Center der IBM ohne Unterbrechungen und wurden auch laufend im Rahmen des Business Continuity Plans getestet. IBM schützt seine Kunden vor möglichen Cyberangriffen unter COVID-19 Bedingungen durch Anwendung entsprechender Cybersecurity-Anwendungen und Tools. Die Sicherstellung von vertraglichen Support-Leistungen steht ebenfalls im Fokus. Als Teil des Pandemie-Plans hat IBM kritische Prozesse identifiziert, sowohl von Seiten des Kunden als auch IBM, die mittels der globalen und nationalen Infrastruktur, Datacenter und dem Einsatz von Experten sichergestellt werden können.

Vor diesem Hintergrund hat die IBM auch unter Pandemie-Bedingungen seine Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Kunden und Geschäftspartnern vertragsgemäß erfüllen können.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Ertragslage

Der Gesamtumsatz von 398 Millionen € hat sich aufgrund des starken Mitarbeiterabbaus und der damit verbundenen gesunkenen Verrechnungsbasis unerwartet stark gegenüber der Prognose aus dem Vorjahr verringert (Vorjahr: 458 Millionen €).

Der Materialaufwand hat sich entsprechend ebenfalls gegenüber dem Vorjahr erheblich verringert. Der Personalaufwand hat sich im Rahmen eines weltweit angelegten Restrukturierungsprogrammes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität deutlich erhöht. Dieses Programm hat bei der IBM D B&TS zu einem Anstieg der Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 45 Millionen € geführt. Der Rückgang bei den Löhnen und Gehältern aufgrund von geringeren Personalzahlen wirkte dem Anstieg des Personalaufwandes entgegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert, was im Wesentlichen auf geringere Reisekosten sowie Aufwendungen für Kommunikation und Werbung zurückzuführen ist. Aufgrund des Restrukturierungsprogrammes konnte die Vorjahresprognose des Ergebnisses nicht erreicht werden.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses, im Wesentlichen aus der Zinszuführung zu den Pensionsrückstellungen, ergibt sich somit ein Jahresverlust in Höhe von 28 Millionen € (Vorjahr: Jahresgewinn von 14 Millionen €), welcher aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der IBM D übernommen wurde.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr stark erhöht, was auf der Aktivseite im Wesentlichen auf höhere Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus der Verlustübernahme zurückzuführen ist. Der Anstieg auf der Passivseite resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Restrukturierungsrückstellungen.

Mit der IBM D besteht im Rahmen des Cash-Managements der IBM-Gruppe ein Cash-Poolingvertrag, über den die Finanzierung der Gesellschaft abgewickelt wird.

RISIKOBERICHT

Risikomanagement- und Kontrollsystem

Im Hinblick auf die allgemeinen unternehmerischen Risiken wie Preis- und Bonitätsrisiken ist die Gesellschaft in das Management- und Kontrollsystem der IBM-Gruppe eingebunden. Entsprechend unterliegen Reaktionen auch auf darüber hinausgehende Risiken im Wesentlichen der Konzernentscheidung.

Ein wesentlicher Bestandteil des Management- und Kontrollsystems ist das Bestands- und Vertrags-Controlling mit dem Ziel, neben der qualitativen Leistungsstandkontrolle finanzielle Risiken rechtzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Kritische Abweichungen werden analysiert und bewertet, Prozessverbesserungen und Lösungsansätze erarbeitet und in regelmäßig stattfindenden Managementreviews zur Entscheidung gestellt.

Aufgrund der Einbeziehung in den Konsolidierungskreis der IBM Corporation, Armonk, New York/USA, finden die von der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde (SEC) geforderten SOX (Sarbanes-Oxley-Act)-Kontrollpunkte ebenso auf die Organisations- und Geschäftsprozesse Anwendung wie auf die Verantwortlichkeiten der Management-Berichterstattung.

Daneben werden im Rahmen der Internal Audit und Business Controls Aktivitäten Audits und Reviews durchgeführt. Aus diesen Berichten und Aufzeichnungen werden identifizierte oder potenzielle Risiken durch das IBM Management analysiert, bewertet und in entsprechende Aktionen zur Verhinderung oder Eliminierung von Risiken umgesetzt. Die Überprüfungen haben auch Geltung für die Integrität und Objektivität der Management-Berichterstattung. Im Bezugsbereich der GTS IS DACH Delivery insgesamt und somit auch für das deutsche Portfolio der IBM D B&TS wurden 2020 im Wege der MSAC Rating (management self assessment) die identifizierten Risiken bewertet.

Die zum Controlling erforderlichen Prozesse und Kontrollinstrumente sowie ihre Wirksamkeit unterstehen der laufenden Beobachtung der IBM Geschäftsführung und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Risiken und Chancen

Die IBM D B&TS trägt aufgrund des Branchenmixes im Bestandsportfolio und durch die permanente Re-Fokussierung von Vertriebsressourcen der IBM D an die Markterfordernisse keine gravierenden Risiken. Mit ihrer Konzernaufgabe ist die Gesellschaft aber auch von der Geschäftsentwicklung des Neukundengeschäfts der IBM D abhängig.

Der Geschäftserfolg der IBM D B&TS wird maßgeblich davon abhängen, inwieweit sich die IBM mit ihrem Produkt- und Lösungs-Portfolio auf die sich erheblich verändernden Kundenerwartungen und -bedürfnisse einzustellen vermag. Dies gilt insbesondere für die Verlagerung von klassischem IT Outsourcing zum Public Cloud Geschäft, da der IT Betrieb hier im Wesentlichen ausserhalb der GTS IS Delivery und somit auch der IBM D B&TS erfolgt. Darüber hinaus wird der Geschäftserfolg in 2021 vom Verlauf der Konjunktur und dem damit eng verbundenen Ausgabeverhalten der Kunden und ihrer Bereitschaft, in neue, zukunftssichernde IT-Produkte und -Lösungen zu investieren, abhängen.

Das Jahr 2020 war außerdem durch die Maßnahmen bzgl der Corona Pandemie geprägt. Abhängig von der Branche der einzelnen Kunden waren einerseits negative Effekte zu spüren, andererseits konnte Geschäft ausgebaut werden, beispielsweise auch durch den Ausbau von Home Office Möglichkeiten bei den Kunden. Inwieweit die Pandemie auch im Jahr 2021 Auswirkungen haben wird muss sich anhand des Pandemie Verlaufes zeigen.

Weitere Risiken liegen in der Erkennung und der Reaktion auf die sich stetig ändernden Bedarfsstrukturen der Kunden an IT-Produkten, Services und Leistungen. Neben den möglichen Risiken bei der Hybrid Cloud als auch den erheblichen Chancen aus dem Cloud Computing Geschäft sind die Risiken in der Erfüllung der Mitarbeiter Skills zu erwähnen. Skills müssen mehr in der Breite, der Tiefe und mit hoher Flexibilität verfügbar gemacht werden. Mit der Geschwindigkeit der Veränderung der Infrastruktur und damit einhergehender Services für Kunden der IBM muss die Skill Entwicklung mindestens gleichziehen. Im Jahr 2021 wird sich der Erfolg der in 2020 begonnenen Trendwende zeigen, beziehungsweise inwieweit zusätzliche Maßnahmen für ein verbessertes Ressource-Management notwendig sein werden. Die bereits erwähnte Vendorisierung der Delivery wird Chancen in Bezug auf Flexibilität, Skills und Geschwindigkeit bei der Erfüllung von Aufträgen eröffnen.

Mit ihrem flexiblen und innovativen Produktportfolio, das den Kunden erhebliche Effizienzgewinne und Kostenersparnisse ermöglicht, ist die IBM positioniert, um die Kunden bei ihrer eigenen Transformation sowie der langfristigen Sicherung und dem Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit im globalen Umfeld zu unterstützen und zu begleiten.

Darüber hinaus sind keine besonderen Risiken zu sehen, die einer positiven Geschäftsentwicklung und dem langfristigen Unternehmenserfolg entgegenstehen.

PROGNOSEBERICHT

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wird weiter maßgeblich von der COVID-19-Pandemie und den Maßnahmen zu deren Eindämmung geprägt sein. Die Bundesregierung rechnet in dem im Januar erschienenen Jahreswirtschaftsbericht für 2021 mit einem Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes von 3%. Die wirtschaftliche Leistung vor der Krise soll demnach erst wieder Mitte 2022 erreicht werden. Die wirtschaftliche Erholung soll dabei insbesondere von der Dienstleistungsbranche sowie höheren Ausrüstungsinvestitionen und einem Exportanstieg getragen werden.

Für den von der IBM in Deutschland bedienten IT-Markt wird aktuell mit einem deutlichen Wachstum von ca. 8 % für 2021 gerechnet, wobei der Gesamtanstieg in 2021 stark davon abhängen wird, ab wann sich eine Normalisierung der Wirtschaft einstellen wird. Dabei wird von einem Wachstum in allen wesentlichen Marktsegmenten ausgegangen, wobei eine besondere Wachstumsdynamik in den verschiedenen Cloud- und Cognitive-Angeboten gesehen wird.

Mit der angekündigten Ausgliederung des MIS-Geschäftsbereiches in ein neues, separates Unternehmen („kyndryl“) wird sich die IBM noch stärker auf die Wachstumsbereiche wie offene Hybrid Cloud-Lösungen sowie Data/KI fokussieren. Die Hybrid Cloud- und KI-Strategie wird durch die verschiedenen IBM Software-, Consulting- und Systems-Leistungsangebote ergänzt und abgerundet, wodurch die Kunden in ihrer digitalen Transformation mit einem hohen Maß an Sicherheit und Vertrauen, Branchenkenntnissen und innovativen Technologien unterstützt werden können. Als Teil der beschleunigten Strategie hat die IBM im Januar 2021 zudem eine Anpassung der Go-to-Market-Strategie und Vertriebsorganisation vorgenommen, wodurch der Kundenkontakt und -Support verbessert werden soll.

Die Ziele der IBM D für das Geschäftsjahr 2021 sind auf Erhöhung des Marktanteils, Wachstum des Services-Auftragseingangs und Ergebnisverbesserungen ausgerichtet, was sich auch in den Geschäftsergebnissen der IBM D B&TS auswirken wird. Die von der IBM definierten Produkt- und Lösungsangebote wie Cloud Computing und Big Data liegen, bedingt durch die Infrastrukturanforderungen, auch im Leistungsspektrum der IBM D B&TS. Der Fokus liegt weiterhin auf der Steuerung von komplexen und kritischen Verträgen.

Eine Ausrichtung auf den Spin Off und kyndryl für das Jahr 2022 prägen auch die Delivery Ausrichtung der IBM D B&TS GmbH.

Wie in der Vergangenheit wird auch im kommenden Geschäftsjahr im Hinblick auf die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses ein starker Fokus auf Effizienz- und Produktivitätssteigerungen, insbesondere durch weitere Automatisierungen gelegt. Neben Verlagerungen von Aufgaben in globale Center werden auch Verlagerungen an Partner einen Einfluss auf die Service Erbringung durch die IBM D B&TS haben. Durch alle Maßnahmen werden die Effizienz und Flexibilisierung erhöht und eine Stärkung des Know Hows erreicht werden. Aufgrund der im Geschäftsjahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Reduzierung der Leistungserbringung der IBM D B&TS, ist im Laufe des Jahres 2021 mit einem deutlich sinkenden Umsatz zu rechnen. Das Ergebnis dürfte aufgrund der in 2020 enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen deutlich besser ausfallen.

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.137	321
Sachanlagen	123.495	132.072
Finanzanlagen	1.483	1.483
	126.115	133.876
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.071	3.622
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	310.623	254.078
Sonstige Vermögensgegenstände	5.652	4.477
	318.346	262.177
Guthaben bei Kreditinstituten	4.221	4.006
	322.567	266.183
Rechnungsabgrenzungsposten	852	3.880
	449.534	403.939

Passiva

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000
Kapitalrücklage	153.939	153.939
Andere Gewinnrücklagen	767	767
Bilanzgewinn	1.347	1.347
	159.053	159.053
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	189.673	189.170
Sonstige Rückstellungen	70.085	28.819
	259.758	217.989
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.401	24.998
Sonstige Verbindlichkeiten	1.156	1.734
	30.557	26.732
Rechnungsabgrenzungsposten	166	165
	449.534	403.939

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 T€	2019 T€
Umsatzerlöse	397.802	457.894
Sonstige betriebliche Erträge	1.421	2.208
	399.223	460.102
Materialaufwand	-214.030	-242.993
Personalaufwand	-112.582	-90.617
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-41.808	-43.081
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.348	-63.648
	-22.545	19.763
Beteiligungsergebnis	564	599
Zinsergebnis	-6.186	-6.182
	-5.622	-5.583
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-17
Ergebnis nach Steuern	-28.168	14.163
Sonstige Steuern	-138	-184
	-28.306	13.979
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichener Verlust/ abgeführter Gewinn	28.306	-13.979
Jahresüberschuss	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.347	1.347
Bilanzgewinn	1.347	1.347

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020**IBM DEUTSCHLAND BUSINESS & TECHNOLOGY SERVICES GMBH, EHNINGEN****Handelsregister: HR B-Nr. 17122 Amtsgericht Stuttgart****GESETZLICHE GRUNDLAGEN**

Die IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH, Ehningen, ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Handelsgesetzbuch (HGB). Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des HGBs einschließlich der ergänzenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB und den weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften (GmbHG) erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgesetzt.

Nach § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB werden einige Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst, um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern. Die zusammengefassten Posten sind im Anhang detailliert ausgewiesen und erläutert. Angaben, die in der Bilanz beziehungsweise in der Gewinn- und Verlustrechnung oder wahlweise im Anhang zu machen sind, werden insgesamt im Anhang aufgeführt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung erfasst. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden Verluste aus Kursänderungen zwischen dem Ersteinbuchungszeitpunkt und dem Bilanzstichtag berücksichtigt.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN BILANZ**ANLAGEVERMÖGEN**

Die Aufgliederung und Entwicklung des ANLAGEVERMÖGENS ist in einer gesonderten Übersicht (Anlagenspiegel) dargestellt.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Bewertung der IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE erfolgt zu Anschaffungskosten, die entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen 3 und 5 Jahren linear abgeschrieben werden.

In dieser Position werden ausschließlich erworbene Software Lizenzen gezeigt.

SACHANLAGEN

Die Bewertung des SACHANLAGEVERMÖGENS erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung werden im Wesentlichen zwischen 3 bis 15 Jahren abgeschrieben. Bewegliche, abnutzbare Wirtschaftsgüter werden bis zu einem Betrag von 800 € in voller Höhe im Aufwand erfasst.

FINANZANLAGEN

Die Bewertung der FINANZANLAGEN, ausschließlich Anteile an einem verbundenen Unternehmen, erfolgt zu Anschaffungskosten gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN sind in einer gesonderten Übersicht (Anteilsbesitz) aufgeführt.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020**IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH**

in Tausend €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände				

in Tausend €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2020
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.552	1.039	21.166	1.425
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	21.552	1.039	21.166	1.425
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	45	0	0	45
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.256	42.482	33.285	344.453
Summe Sachanlagen	335.301	42.482	33.285	344.498
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.483	0	0	1.483
Summe Finanzanlagen	1.483	0	0	1.483
Anlagevermögen	358.336	43.521	54.451	347.406
in Tausend €	Abschreibungen			Kumulierte Abschreibung zum 31.12.2020
	Kumulierte Abschreibung zum 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	

Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.231	223	21.166	288
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	21.231	223	21.166	288
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	45	0	0	45
Andere Anlagen, Betriebs- und ,Geschäftsausstattung	203.184	41.585	23.811	220.958
Summe Sachanlagen	203.229	41.585	23.811	221.003
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	224.460	41.808	44.977	221.292
in Tausend €	Restbuchwerte			31.12.2019
	31.12.2020			

Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.137	321
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			1.137	321
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten			0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			123.495	132.072
Summe Sachanlagen			123.495	132.072
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen			1.483	1.483
Summe Finanzanlagen			1.483	1.483
Anlagevermögen			126.115	133.876

ANTEILSBESITZ IBM D B&TS GMBH, EHNINGEN**Direkte Beteiligungen der Gesellschaft**

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tausend	Ergebnis in Tausend
Verbundene Unternehmen				
IBM Business Services Asset GmbH, Ehningen (1)	99,6	EUR	1.483	--

(1) Mit diesem Unternehmen besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

UMLAUFVERMÖGEN**FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Die FORDERUNGEN UND SONSTIGEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE sind zu Nennwerten unter Berücksichtigung aller erkennbarer Einzelrisiken sowie des allgemeinen Forderungsrisikos bewertet. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung von 1% (Vorjahr 1%) angewandt.

in Tausend €	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.071	3.622
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	310.623	254.078
(davon gegenüber Gesellschafter)	(283.402)	(229.438)
Sonstige Vermögensgegenstände	5.652	4.477
(davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr)	(4.527)	(4.464)
	318.346	262.177

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr sowie dem zentralen Cash-Management mit der IBM Deutschland GmbH, Ehningen.

Dabei werden wesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten bei gegebener Aufrechnungslage gegeneinander verrechnet, wobei auch Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten einbezogen werden.

Die SONSTIGEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE beinhalten im Wesentlichen Kapitalwerte von Rückdeckungsversicherungen für Pensionen. Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis von Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert zum Bilanzstichtag bewertet. Rückdeckungsversicherungen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), werden in Höhe von 139 T € gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen (Erfüllungsbetrag) in Höhe von 413 T € verrechnet.

GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften sind für zugesagte Altersteilzeitverpflichtungen der Gesellschaft Guthaben in Höhe von 4.221 T € (Vorjahr 4.006 T €) bei einem Kreditinstitut treuhänderisch hinterlegt. Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

R ECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Im AKTIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN sind hauptsächlich im Voraus bezahlte Lizenzgebühren für die Nutzung von Programmprodukten sowie im Voraus bezahlte Dienstleistungen enthalten.

EIGENKAPITAL

Das GEZEICHNETE KAPITAL ist zum Nennbetrag angesetzt.

Es besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der IBM Deutschland GmbH, Ehningen.

Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

RÜCKSTELLUNGEN

Die PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN beinhalten den Anteil der betrieblichen Pensionsverpflichtungen, der nicht durch die IBM Deutschland Unterstützungskasse GmbH, Ehningen, und die IBM Deutschland Pensionsfonds AG, Ehningen, getragen wird. Die Bewertung (der PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN) erfolgt nach der projizierten Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit Method) gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB zur Berechnung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen. Demnach wird die Rückstellung auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinssatzes berechnet, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren - für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren - ergibt und von der Bundesbank mit 2,3 % zum Bilanzstichtag veröffentlicht wurde. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB n.F. zur Rückstellung auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt und mit 1,6 % zum Bilanzstichtag veröffentlicht wurde, beträgt 17.551 T € und ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB n.F. ausschüttungsgesperrt. Im Übrigen wird für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen ein Gehaltstrend in Höhe von 1,95 %, ein Rententrend in Höhe von 1,7 % sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten und die biometrischen Rechnungsgrundlagen nach den 'Richttafeln RT 2018 G, Heubeck-Richttafeln GmbH, Köln 2018' zugrunde gelegt. Die Ergebnisauswirkungen aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes werden im operativen Ergebnis erfasst

Die Position beinhaltet im Rahmen eines CTA (Contractual Trust Arrangement) an einen Treuhänder übertragene Vermögensgegenstände zur Sicherung von zugesagten Pensionsverpflichtungen, die mit dem Marktwert zum Bilanzstichtag bewertet werden. Die Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), werden in Höhe von 9.602 T € gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den entsprechenden Verpflichtungen in Höhe von 10.330 T € (Erfüllungsbetrag) verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Die Anschaffungskosten betragen 9.200 T €. Die Differenz aus Zeitwert und Anschaffungskosten beträgt 402 T € und entspricht damit dem Betrag im Sinne des § 285 Nr. 28 HGB i.V.m. § 268 Abs. 8 HGB.

Im Zuge der Neuordnung des Versorgungswerkes und Durchführungsweges in 2010 wurde von der IBM Deutschland GmbH, Ehningen, ein Schuldbeitritt für ausfallende Leistungen der Versorgungsträger gewährt.

Die Bewertung der SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der erwarteten Erfüllungsbeträge. Die Position enthält im Wesentlichen Rückstellungen für Abfindungen, Altersteilzeitprogramme, ausstehende Lieferantenrechnungen sowie variable Vergütungen.

VERBINDLICHKEITEN

Die VERBINDLICHKEITEN sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

in Tausend €	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.401	24.998
(davon gegenüber Gesellschafter)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.156	1.734
(davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr)	(1.156)	(1.661)
(davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr)	(0)	(73)
(davon aus Steuern)	(1.062)	(1.356)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(74)	(145)
	30.557	26.732

Die VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN enthalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Hinsichtlich der Verrechnung bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird auf die Ausführungen zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen verwiesen.

Die SONSTIGEN VERBINDLICHKEITEN beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern sowie aus noch nicht bezahlten PSV Prämien.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Im PASSIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN sind hauptsächlich Einnahmen von Kunden für Serviceverträge abgegrenzt.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum Bilanzstichtag bestehen SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen aus langfristigen Mietverträgen, sowie aus KFZ-Leasing in Höhe von 3.793 T €.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die UMSATZERLÖSE beinhalten im Wesentlichen Dienstleistungen für verbundene Unternehmen und beinhalten Auslandsumsätze in Höhe von 70.496 T €.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN sind im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnung enthalten. Diese Erträge betragen 1.220 T € (Vorjahr 411 T €).

Die Position enthält periodenfremde Erträge in Höhe von 8 T €, im Geschäftsjahr ausschließlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

MATERIALAUFWAND

Die Position MATERIALAUFWAND enthält ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen von Dritten und verbundenen Unternehmen zur Erbringung kundenbezogener Services.

PERSONALAUFWAND

in Tausend €	2020	2019
Löhne und Gehälter	97.793	68.485
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.789	22.132
(davon für Altersversorgung)	(7.788)	(13.192)
	112.582	90.617

Die SOZIALEN ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG enthalten neben den gesetzlichen Pflichtabgaben im Wesentlichen Aufwendungen aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN beinhalten im Wesentlichen Kommunikationsaufwendungen, Abgänge aus den Sachanlagen, Lizenzgebühren sowie Belastungen für externe Dienstleistungen. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung belaufen sich auf 901 T € (Vorjahr 434 T €).

Die Position enthält periodenfremde Aufwendungen aus Abgängen des Anlagevermögens in Höhe von 3.337 T €.

BETEILIGUNGSERGEBNIS

Das BETEILIGUNGSERGEBNIS enthält den Ertrag aus der Gewinnabführung der IBM Business Services Asset GmbH, Ehningen.

ZINSERGEBNIS

in Tausend €	2020	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40	-1.036
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0)	(-1.071)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.226	-5.146
(davon an verbundene Unternehmen)	(-1.319)	(-76)
(davon aus Aufzinsung Pensionsrückstellung)	(-5.171)	(-5.981)
	-6.186	-6.182

Die ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN beinhalten im Wesentlichen Aufzinsungen von Rückstellungen. Die Erträge aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen in Höhe von 264 T € wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 HGB mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von 5.171 T € saldiert.

Des Weiteren beinhaltet die Position Aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen für die negative Verzinsung von Guthaben in Höhe von 1.319 T €. Die Aufwendungen für die negative Verzinsung von Guthaben in Höhe von 1.071 T € wurden im Vorjahr unter der Position SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE ausgewiesen.

AUFGRUND EINES ERGEBNISABFÜHRUNGSVERTRAGES AUSGEGLICHENER VERLUST

Der im Geschäftsjahr erzielte Verlust in Höhe von 28.306 T € wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der IBM Deutschland GmbH, Ehningen, ausgeglichen.

NACHTRAGSBERICHT

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

SONSTIGE ANGABEN

BEZÜGE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Auf die Angabe der BEZÜGE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft im Geschäftsjahr beläuft sich auf 25 T €.

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 535 Mitarbeiter beschäftigt, davon sind 444 Mitarbeiter ganztags festangestellt.

OBERSTES MUTTERUNTERNEHMEN UND VERBUNDENE UNTERNEHMEN, KONZERNABSCHLUSS

Der Kreis der verbundenen Unternehmen der IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH, Ehningen, umfasst das oberste Mutterunternehmen, die IBM Corporation, Armonk, New York/USA, und sämtliche Tochterunternehmen dieses Mutterunternehmens.

Da die Gesellschaft und ihr Tochterunternehmen nach § 292 HGB in den Konzernabschluss der IBM Corporation einbezogen werden, hat die IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH, Ehningen, darauf verzichtet, einen Teilkonzernabschluss aufzustellen.

Der befreiende Konzernabschluss und Konzernlagebericht der IBM Corporation, Armonk, New York/USA, sind einem nach § 291 Abs. 2 Nr. 1 HGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht gleichwertig und werden nach den US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) aufgestellt und geprüft. Unterschiede zwischen den US-GAAP und den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften ergeben sich im Wesentlichen aus der Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens, dem Ansatz und der Bewertung von Rückstellungen und latenten Steuern sowie dem Gewinnrealisierungszeitpunkt.

Der Konzernabschluss der IBM Corporation, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist in Armonk, New York/USA, oder über die IBM Deutschland GmbH, Ehningen, erhältlich und wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER IBM DEUTSCHLAND BUSINESS & TECHNOLOGY SERVICES GMBH, EHNINGEN

Dr. Thomas Wolter (bis 17.07.2020)

Lufthansa Strategic Account - Managing Director IBM AIS & IBM AIWS GmbH

Sven Schooß

SL Leader Hybrid Compute Services DACH Market, GF IBM D B&TS GmbH

Stephan Hierl (ab 17.07.2020)

GTS Infrastructure Services, Managing Director IBM B&TS GmbH

Ehningen, den 31. März 2021

Die Geschäftsführung

Sven Schooß

Stephan Hierl

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH, Ehningen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH, Ehningen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 30. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Schwehr, Wirtschaftsprüfer

ppa. Jens Rosenberger, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde am 21. Mai 2021 festgestellt.
